



## ZELTLAGER

2015

*Erlenbacher Kickers in Seckach*

Erlenbach a. Main, 26. May 2015

22 bis 25. Mai 2015, das achte Zeltlager der Kickers hielt was es im Vorfeld bereits versprochen hatte. Unglaubliche 23 Personen, 12 Zelte und eine Lokomotive hatten während der vier Tage bei erneut trockenem Wetter und königlichen Speisen unglaublichen Spaß. Lest in diesem Bericht was so alles geschah.

Sechs Kickersmänner, unter anderem Karin, Harry, Norbert, Lucky, Wichtel und Thomas bildeten in diesem Jahr die Donnerstag - Vorhut. Die wegen einer Baustelle erforderliche Umleitung verwirrte zunächst nur Wichtel: „Ist die Kürze strecker geworden?“ fragte er nach der Ankunft. Aber auch Nobbi und Thomas schienen an diesem Tag verwirrt zu sein: Die vergessenen Dinge wurden flux nachgeordert. Nachdem der Schlüssel unter der Fußmatte gefunden wurde, wickelten alle gemeinsam routiniert die erforderlichen Aufbauarbeiten ab. Würstchen und die Wichtel - Wendesteaks rundeten den Abend ab.



Nach einer kurzen Nacht, und einem leckeren Frühstück wurden kurzerhand die restlichen Zelte sowie die Tischgruppe aufgebaut. Erstmals wurde auch die jahrelang diskutierte Eisenbahn in Betrieb genommen. Norbert durfte dann auch die erste Runde fahren, was auch gut war - da kurz danach Wichtel den ersten Crash des Tages schaffte. Jetzt erst genossen alle sechs ein kleines Sonnenbad. Am Nachmittag war die Zeltlagerruhe schlagartig vorbei. Nach und nach trudelten alle weiteren Kickers - Camper ein: Salima, Ben, Maxl, Carmen, Kevin Lee, Jasmin, Kim, Öli, Anna, Carlo, Timo, Sina, Mona, Martin, Ronja und Jan. Premiere auch für Carlo: Ein eigenes Zelt. Und dies hat er mit leichter Hilfe von Ben und Kim auch selbst aufgebaut - Unglaublich aber wahr.

Die frisch gegrillten Hamburger (hier hat eine weiterer Kickers etwas vergessen) leitete den ersten Einsatz der Eisenbahn ein: Die Himbeercreme sowie das Verdauerli wurden auf der Kickers - Tafel per Bahn angeliefert. Lucky und Thomas schürten anschließend das Lagerfeuer an. Norbert sorgte bereits am Nachmittag für einen neuen Schürstock und gravierte dabei auch noch den Namen von Thomas ein. Highlight des Abends war dieses Mal ein Buchstabensingwettbewerb. Carlo zeigte sich dabei besonders kreativ in dem er spontan den Text des Liedes leicht veränderte. Das fiel dem ein oder anderem in der Runde kaum auf.



Auch am Samstagmorgen erleichterte die Eisenbahn die Logistik auf dem Tisch. Alles was gebraucht wurde kreiste permanent auf dem Tisch. Bis zum Abend chillten die Kickers. Die Jungen besuchten den Spielplatz oder spielten Fußball. Gemeinsam mit den Erwachsenen wurde auch gebastelt. In wechselnder Besetzung wurde auch ein Schafkopf - Marathon absolviert. Diesen gewann am Ende Thomas. Diese entspannte Ruhe wurde ab 15:30 Uhr durch die Liveübertragen des letzten Bundesligaspieltags begleitet. Das Duell zwischen Männlein und Weiblein im Flaschen- Dreh- Kisten-Werfen endet nach großem Kampf unentschieden. Zum Abendessen gab es dann Sparribbs. Alle Kickers verschlangen diese und hatten beim Knochenwerfen in einen auf dem Tisch stehenden Topf sichtlich viel Spaß.



Bevor es an das Lagerfeuer ging spielten alle Zusammen Flaschenballspiel. Das Spiel erforderte von allen viel Zielgenauigkeit, schnelle Beine und einen guten Zug. Carlo wurde dabei von Ben gefragt: „Bist du leer?“ Die Antwort „Ich bin Lehrer“ sorgte für großes Gelächter. Den restlichen Abend verbrachten alle am Lagerfeuer und stellten dabei fest, dass man in der heutigen Zeit auch ohne Handy sehr viel Spaß haben kann. Stockbrot, Lieder und Feuerpudding sorgten für Kurzweil.





# ZELTLAGER

## 2015

*Erlenbacher Kickers in Seckach*



Der Sonntag begann dann bewölkt, aber erneut mit einem Eisenbahnfrühstück. Unter massivem Druck und unter den Augen der restlichen Kickers baute Carlo noch sein Zelt ab, bevor er das Lager frühzeitig Richtung Italien verlies. Anschließend chillten die Jungen auf der Lucky -Coach oder spielten gemeinsam auf dem Gelände. Die Erwachsenen lösten Kreuzworträtsel, diskutierten Themen aus der Bildzeitung oder besuchten den nahegelegenen Flugplatz. Auch das traditionelle Boulespiel durfte nicht fehlen. Zunächst zockte CC (Champion Carmen) routiniert Salima und Mimi ab, bevor sich Thomas nur hauchdünn gegen NK (Neuling Karin) durchsetzen konnte. Das abschließende Match Karin - Carmen - Thomas endete überraschen mit 4-8-10, also mit einer überraschenden ECC (Ex-Champ Carmen) Niederlage. Karin dagegen freute sich über ihre 4 Punkte.

Ab ging es kurzerhand zum traditionellen Fussballspiel in der Kunstrasenarena. Die Mannschaften waren schnell gewählt und es entwickelte sich ein munteres, schmerzfreies und lautloses Match mit vielen Toren auf beiden Seiten. Besonders auffällig entwickelte dabei Carmen einen Drang zum gegnersichen Tor (der Grund hierfür: Nobbi stand im Tor). Sie erzielte dabei bemerkenswert viele Treffer, ließ aber mindestens genau so viele Torchancen durch kleinere technische Stockfehler ungenutzt. Am Ende konnte jede Mannschaft ein Spiel mit 10:9 für sich entscheiden- die Gewinner waren in diesem Jahr alle mitspielenden Kickers.



Bereits auf dem Fußballplatz stiegen den Kickers zu diesem Zeitpunkt Spießdüfte in diese Nase. Diese veranlassten zur sofortigen Heimkehr ins Lager. Die 89 delizösen Spieße spürten den Schlag nicht. Es wurden sogar Personen gesichtet, welche mehr als die vorgeschrieben vier Spieße pro Person verschlangen.

Am Lagerfeuer angekommen wurden Maxl, Anna und Timo in den erlauchten Kickers-Camper-Kreis aufgenommen: Ich bin dumm und lauf im Kreisherum lösten alle drei und sorgten dabei für viel Gelächter. Zu später Stunde zelebrierte Norbert dann noch die Pokalübergabe an Lucky -



Einen Preis, welchen er sich bereits im letzten Zeltlager erklappert hatte. Den Sonntagabend ließen wir dann wieder am Lagerfeuer ausklingen. Verschiedene Spiele, Lieder und Witze ließen das Zeltlagergefühl bei Groß und Klein richtig aufleben. Es ist exakt dieses Gefühl, wegen dem die Kickers seit acht Jahren zum Zelten nach Seckach fahren.



Wie bisher immer gilt unser Dank den einmaligen und kickerseigenen Köchen Harry und Wichtel.

Auf eine Neues in 2016!

